

Die Rolle von Blockchain und Künstlicher Intelligenz im Finanz- und Digitalisierungsprozess: Ein Interview mit einem IT-Projektmanager

Daniel Stopp

Master of Science (FH)

Geschäftsführender Gesellschafter

Interviewpartner:

Herr Wagner*

*IT-Projektmanager
KMU aus Sachsen*

* Die interviewte Person wurde anonymisiert.

Keywords:

Digitalisierung, RPA,
Geschäftsprozessmanagement

INM Internationale New Markets GmbH
Gewerbstraße 19
08115 Lichtenanne
info@inm-zwickau.de
www.inm-zwickau.de

Einleitung:

In einem kürzlich geführten Interview mit Herrn Wager, einem erfahrenen IT-Projektmanager, wurden faszinierende Einblicke in die Welt der digitalen Transformation, insbesondere im Finanzsektor, gewonnen. Der Fokus des Gesprächs lag auf der Möglichkeit, Blockchain-Lösungen im Finanzierungsprozess einzusetzen, der Nutzung von Robotic Process Automation (RPA) für innovative Unternehmensfinanzierung, den Vor- und Nachteilen einer umfassenden Digitalisierung und den Chancen sowie Herausforderungen, die mit diesem Wandel verbunden sind.

Blockchain im Finanzierungsprozess:

Herr Wager betonte, dass die Anwendung von Blockchain-Lösungen im Finanzierungsprozess von verschiedenen Faktoren abhängt, darunter die Branche, die Geschäftsfelder und die Architektur des Unternehmens. Die Idee, digitale Aktien oder Tokens herauszugeben, wurde als mögliche Form der äußeren Eigenfinanzierung diskutiert. Diese könnten dann als Unternehmensanteile für bestimmte Stakeholder dienen. Die regulatorischen Aspekte müssen jedoch berücksichtigt werden, um die Zulässigkeit einer solchen Finanzierungsform sicherzustellen.

Innovative Finanzierung mit Robotic Process Automation:

Die Diskussion über die Verwendung von Robotic Process Automation (RPA) im Finanzsektor verdeutlichte die Möglichkeit, Künstliche Intelligenz (KI) und automatisierte Prozesse für die Optimierung von Finanzprozessen einzusetzen. Investment-KIs und Bots, die auf Deep Learning-Algorithmen basieren, könnten im Devisenmarkt oder beim Handel mit Finanzderivaten eine bedeutende Rolle spielen. Diese könnten automatische Budget- und Kapitalallokationen vornehmen und Strategien auf Basis von Indikatoren optimieren. Herr Wager betonte, dass solche Technologien nicht nur im Investmentbanking, sondern auch in anderen Unternehmen, insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) genutzt werden könnten, um Ressourcen zu sparen und effizientere Prozesse zu schaffen.

Vor- und Nachteile einer vollständigen Digitalisierung:

Die Vor- und Nachteile einer vollständigen Digitalisierung wurden ebenfalls erörtert. Herr Wager hob die hohen Investitionskosten und laufenden Betriebskosten als Nachteile hervor, die viele Unternehmen davon abhalten könnten, vollständig zu digitalisieren. Auf der positiven Seite betonte er jedoch die Flexibilität und die verbesserte Work-Life-Balance für die Mitarbeiter, insbesondere durch die Möglichkeit des Homeoffice.

Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Prozessen:

In Bezug auf die Digitalisierung von Prozessen wurden Herausforderungen wie das Risiko zwischen Aufwand und Nutzen, die Notwendigkeit von internem Fachwissen und die Gewährleistung der Datensicherheit hervorgehoben. Die Integrität der Daten und der Schutz vor Datenverlust und Manipulation sind zentrale Aspekte, die bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen unbedingt berücksichtigt werden müssen.

Fazit:

Das Interview mit Herrn Wager bietet einen tiefen Einblick in die aktuellen Überlegungen und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung und Finanzierung von Unternehmen. Die Diskussionen über Blockchain, Robotic Process Automation und die Vor- und Nachteile einer vollständigen Digitalisierung verdeutlichen die Notwendigkeit für Unternehmen, innovative Technologien in ihre Geschäftsmodelle zu integrieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben und effizientere Abläufe zu gewährleisten.